



## PAF PLASTIC ART FOUNDATION "Escabur"

*Carlo Cramerì (e-g, kb, Voc), Arild Anderson (b, e-b), Martin Tillmann (e-cello), Marc Halbheer (dr), Paolo Vinaccia (perc)*

(GOLTON GOL 00106-2 [www.plastic-art-foundation.com](http://www.plastic-art-foundation.com)  
oder [distribution@musicworx.biz](mailto:distribution@musicworx.biz))



Ein federnder Becken-Rhythmus, ein erdiger Bass, sphärische Klänge, die entfernt an Walgesänge erinnern, eröffnen die neue Geschichte, die uns PAF hier erzählt. Langsam und gemächlich geht es dann zur Sache, Crameris Gitarre wird immer treibender, die Perkussion immer bestimmter. Wir (wie die Band vermutlich auch) fragen uns, wo das Wohl hinführen wird. Verantwortlich für diese geheimnisvollen Klanglinien ist das Elektro-Cello des neuen Gefährten auf dem PAF-Raumschiff, Martin Tillmann. Unter Film-Insidern genießt Tillmann einen ausgezeichneten Ruf. In Partituren für Filme wie: "The Fan" (zusammen mit dem Top-Shot Hollywood-Komponisten Hans Zimmer), "Hannibal", "Cold Mountain", "Da Vinci Code" uva, konnte er sein Talent für experimentale Akustik- und Elektro-Cello-Musik voll einsetzen. Die Musik von PAF zu beschreiben ist eigentlich unmöglich, sie ist eine Art "Performance fürs Ohr", die jeder Hörer anders empfindet. Sie ist wie eine Strömung. Mal reissend, mal gemächlich fließend, um sich dann zwischendurch auch mal zu zerfließen um dann einen völlig unerwarteten Weg einzuschlagen, es wird plötzlich nostalgisch geswingt und Tillmann setzt sein Cello so ein, wie seiner Zeit Stephane Grappelli seine Violine. Ein absolut grandios agierender Arild Anderson setzt dem Ganzen noch die Krone auf. Er ist der herausragende Pfeiler auf dieser CD. Wie er auf seine subtile Weise immer wieder Gerüste aufbaut, woran sich die Anderen festhalten und orientieren können, muss man einfach gehört haben. PAF sei gedankt für Arild. **gf**